



QUESTION OF SPACE

02.40 Minuten. Zwei Tänzerinnen blitzen aus einem abstrahierten Videofeld, das selbst ein beschleunigt choreografisches Muster darstellt und formieren oder formulieren mit ihrer Körpergestik die Grenzen und Umräume ihrer möglichen Verräumlichungen. Sie loten sich selbst als gegenseitige Durchdringungs- und Manipulationsvariablen aus. Sie erkunden das Umliegende, ertasten den Spannungsraum und bestimmen mit ihrer Gesamtrhythmik das vorherrschende Bild- und Blickfeld. In einer Echtzeitsimultanität erschaffen sie mit ihrer Choreografie die sie umhüllenden Raumgrenzen und beleben das Raumfeld wie verkettete Informationseinheiten immerfort. Markus Wintersberger 2003

